

Starke SVG wird von Braunschweig kalt erwischt

Gifhorn. Nichts zu holen gab es für die Frauenfußball-Landesligisten unseres Kreises. Die SV Gifhorn kehrte ebenso wie der VfL Wahrenholz mit leeren Händen vom Auswärtsspiel zurück.

Eintracht Braunschweig – SV Gifhorn 6:2 (2:1). Tore: 0:1, 6:2 J. Pribyl (22., 90.), 1:1 Wienecke (34.), 2:1, 4:1 Wiedermann (38., 73.), 3:1 Saddaoui (64.), 5:1, 6:1 Wienecke (82., 83.).

„Bis zum 3:1 habe ich von meiner Mannschaft ein überragendes Spiel gesehen“, lobte SV-Coach Mark Winkelmann. „Hört sich paradox an, war aber so. Wir standen hinten gut, hatten einen hohen Spielanteil und waren vorne brandgefährlich.“ Individuelle Fehler hätten jedoch zu diesem Rückstand geführt. „Nach dem 3:1 habe ich offensiver spielen lassen. Dann wurden wir gnadenlos ausgekontert“, so Winkelmann.

SV: Kelm – Nickel, H. Winkelmann (28. Hahn), S. Püschel, L. Winkelmann (64. Henne) – L. Pribyl, Bausch – Breuer, Langenheim, List (79. Raiser) – J. Pribyl.

VfB Peine – VfL Wahrenholz 3:0 (2:0). Tore: 1:0, 2:0 Farkasovska (3., 9.), 3:0 Lux (89.).

Die Partie war früh gelaufen, nach nur 9 Minuten lag Wahrenholz gegen den Tabellenvierten bereits 0:2 zurück.

VfL: R. Schulze – Beinhorn, Nikolai (46. A. Berg), Scheffler, Pieper, M. Berg, Alms, T. Schulze, Stechert, Schmolke, Krebiel. wit



Jannika Pribyl (li.) traf für die SV Gifhorn doppelt. Foto: regios24/Schroedter

Landesliga Frauen

| | |
|-------------------------------------------|-----|
| Holzland – FoSaStHa | 9:2 |
| FC Eintr. Northheim – Gleichen/Gr.Schneen | 0:0 |
| Fallerleben – Eisdorf/Hattorf | 9:1 |
| Peine – Wahrenholz | 3:0 |
| Eintr. Braunschweig – Gifhorn | 6:2 |

| | | | | | | |
|------------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. Eintr. Braunschweig | 15 | 13 | 1 | 1 | 57:16 | 40 |
| 2. Fallerleben | 15 | 11 | 3 | 1 | 51:17 | 36 |
| 3. Holzland | 14 | 10 | 2 | 2 | 68:34 | 32 |
| 4. Peine | 14 | 8 | 1 | 5 | 35:34 | 25 |
| 5. Gleichen/Gr.Schneen | 15 | 6 | 4 | 5 | 24:20 | 22 |
| 6. Eisdorf/Hattorf | 15 | 6 | 3 | 6 | 35:40 | 21 |
| 7. FC Eintr. Northheim | 15 | 6 | 2 | 7 | 37:44 | 20 |
| 8. Gifhorn | 15 | 5 | 2 | 8 | 28:36 | 17 |
| 9. Wahrenholz | 15 | 2 | 4 | 9 | 17:35 | 10 |
| 10. FoSaStHa | 16 | 2 | 0 | 14 | 28:80 | 6 |
| 11. Bienrode | 15 | 1 | 2 | 12 | 23:47 | 5 |
| 12. Herzberg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |

Wäke legt sein Traineramt in Eischott nieder

Eischott. Der SV Eischott trat aufgrund von Spielermangel nicht zur Partie gegen den TSV Schönewörde in der 1. Fußball-Kreisklasse 1 an. Aller Voraussicht nach wird das Spiel nun mit 0:5 gewertet.

Doch damit nicht genug: Der SV muss sich einen neuen Trainer suchen. Coach Markus Wäke legte sein Amt nieder. Er erhoffte sich durch diese Konsequenz einen Impuls an die Mannschaft, wie SV-Spartenleiter Ralf Krause mitteilte. r.



Martina und Holger Grünhage, Siegerpaar und Aufsteiger, eingearhmt von ihrem stolzen Trainerpaar Renate und Günter Kürsten. Foto: regios24/Werner Kison



Michael Drescher und Sylke Kirsch überraschten im Dorfgemeinschaftshaus in Gamsen mit einem starken zweiten Platz. Foto: regios24/Werner Kison

Grünhages gewinnen und steigen auf

Tanzen SV Gifhorn präsentiert in Gamsen Tanzsportturniere um die Mühlenpokale und stellt zwei Sieger.

Von Werner Kison

Gamsen. Starke Leistungen in prächtiger Atmosphäre wurden den Zuschauern im Dorfgemeinschaftshaus Gamsen geboten. Die Tanzsportabteilung (TSA) in der SV Gifhorn präsentierte die 12. Auflage der Tanzsportturniere um die Mühlenpokale in der Standardsektion – vom Breitensport (auch Latein) bis hin zur deutschen Spitzenklasse.

56 Paare aus Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-An-

halt und Niedersachsen waren am Start. „Es hat Spaß gemacht, den Paaren zuzuschauen, denn es wurden tolle Leistungen gezeigt“, bilanzierte TSA-Vorsitzender Günter Kürsten, der sich freute, dass zwei der Turniersieger von der SV Gifhorn kamen.

Im Turnier der Senioren III D präsentierten sich Holger und Martina Grünhage (SV Gifhorn) in ganz starker Form. Die Grünhages gewannen nicht nur das Turnier, sondern machten damit auch den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse perfekt. Auch im Breiten-

sportwettbewerb kam mit Alexander Schulze und Jenny Schulze-Schreiber das Siegerpaar vom Veranstalter. Ihre Klubkollegen Thomas und Ute Najarek belegten Platz 3 vor Frank und Anja Lampe (MTV Vorsfelde).

In der Senioren II B-Klasse überraschten Michael Drescher und Sylke Kirsch von der SVG und holten nicht unbedingt erwartet den zweiten Platz hinter Stefan und Silke Krüger (TTC Herford). Ihre Klubkollegen Bernd und Petra Döring sowie Volker und Anja Wesche verpassten den Einzug in

die sechspaarige Endrunde. In der Konkurrenz der Senioren III B tanzten sich Raoul und Kerstin Ebers (TSC Gifhorn) auf Platz 3. Der Sieg ging an Stefan Hagebecker/Margarete Rothe (Wuppertal). Dirk Hering/Anja Helmke (VfL Wolfsburg) waren im Turnier der Senioren III A das Maß aller Dinge und holten sich souverän den Turniersieg. Wolfgang und Gabriele Schön sowie Harald und Caroline Fried (beide SV Triangel) belegten die Plätze 4 und 5.

In der Sen II C waren keine Paare aus der Region am Start. Sieger

wurden Reinhard und Barbara Boldt (TC Classic Berlin).

Bei der abschließenden Standard-Konkurrenz der Senioren III der Sonderklasse, der höchsten Turnierkategorie im Deutschen Tanzsportverband, holten sich nicht zum ersten Mal in Gamsen Uwe und Cornelia Maskow (Delmenhorst) mit allen möglichen 25 Einsen den Turniersieg vor Sergio Dodaro/Francesca D'Aviri sowie Francesco und Karin Misere (MTV Vorsfelde). Matthias und Martina Donners (TSC Gifhorn) belegten Platz 5.

Zuwachs für den Perspektiv-Kader

Badminton BV Gifhorn stellt drei Talente als Neuzugänge vor.

Gifhorn. Der BV Gifhorn treibt sein neues Konzept weiter voran und hat seiner perspektivischen Neuaufstellung drei weitere Bausteine hinzugefügt.

Die erste Mannschaft des BVG war aus der 2. Badminton-Bundesliga in die Regionalliga, die „Zweite“ aus dieser in die Oberliga abgestiegen. Daraufhin verständigte sich der Verein in Absprache mit den Aktiven darauf, den Badminton-Traditionsstandort Gifhorn neu auszurichten. So soll einerseits der Breitensport wieder mehr von den qualifizierten Trainern profitieren, anderer-

seits soll im Leistungsbereich das Oberliga-Team zu einem Perspektivkader für junge Talente – sowohl aus den eigenen Reihen als auch externe – werden.

Jenem Ziel ist der BVG einen Schritt nähergekommen. Nach Patrick Thöne, der von Hannover 96 nach Gifhorn wechselt, präsentierte Teammanager Hans Werner Niesner bei einem Sondertraining am Samstag drei weitere junge Zugänge. Michelle Beecken (Jahrgang 2001) und Marvin Schmidt (Jahrgang 2002) sollen in der neuen Saison in der zweiten Mannschaft aufschlagen. „Beide kom-

men vom SSV Pennigsehl-Mainische zu uns und gehören zu den Spitzenspielern ihres Jahrgangs in Deutschland“, erläuterte Niesner.

Ebenfalls erstmals zum Training im Otto-Hahn-Gymnasium war Holger Herbst (Jahrgang 2002) erschienen. Er war bislang beim SV Lok Staßfurt aktiv und wird das Gifhorer Landesliga-Team verstärken.

„Damit haben wir die vom Vorstand gewünschte Verjüngung für den Neuaufbau des Leistungssports im BVG mit Top-Talenten aus der Region eingeleitet“, sagte Niesner zufrieden. r.



Hans Werner Niesner (von links) begrüßte Michelle Beecken, Holger Herbst und Marvin Schmidt am Samstag zum ersten Training. Foto: BV Gifhorn

Trainergespann des SV BW Rühren verlängert

1. Fußball-Kreisklasse 1 Henke und Boße setzen Arbeit beim Tabellenführer fort.

Rühren. Der SV Blau-Weiß Rühren, noch ungeschlagener Tabellenführer in der 1. Fußball-Kreisklasse 1, setzt auf Kontinuität auf der Trainerbank: Im Anschluss an den 5:1-Erfolg gegen den SV Tülau haben sich der Spartenvorstand und das Trainergespann um Chefcoach Sören Henke und Co-Trainer René Boße auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit um eine weitere Saison geeinigt.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den beiden und froh, ein so gut funktionierendes Trainergespann in unseren

Reihen zu wissen“, erklärte Spartenleiter Michael Drechsler und führte aus: „Wir bewerten die Zusammenarbeit mit den beiden sehr positiv und sind mit dem bisherigen sportlichen Erfolg sehr zufrieden.“ Unabhängig vom sportlichen Abschneiden in dieser und der Ligazugehörigkeit für die kommende Saison soll der positive Weg fortgeführt werden.

Selbst wenn es in diesem Jahr nicht mit dem Aufstieg klappen sollte, sei der Verein für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Die Mannschaft ist nach wie vor eine

der jüngsten der Liga. Henke, der damit in seine siebte Saison als Trainer in Rühren gehen wird, betonte: „Der Aufstieg wäre in diesem Jahr jedoch die Krönung einer bis hierhin gut verlaufenen Saison – mit einer Mannschaft, die das verlorene Relegationsspiel in der vergangenen Saison weiter angespornt hat, gemeinsam den Aufstieg zu schaffen.“

In den kommenden Wochen geht es nun an die Kaderplanung für die neue Saison. Ziel sei es, die Mannschaft punktuell auf zwei Positionen zu verstärken. r.



Hand drauf: Cheftrainer Sören Henke (Zweiter von rechts) und Co-Trainer René Boße verlängerten beim SV Blau-Weiß Rühren. Foto: Verein